

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 216.

Freitag den 21. September 1906.

(4042) 3—3

Präz. 1672.

4a/6.

## Konkursausschreibung.

Beim k. k. Kreisgerichte in Rudolfswert ist eine Kanzleibeamtenstelle der X. oder XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese, eventuell bei einem anderen Gerichte freiverdende Kanzleioffizialen, beziehungsweise Kanzlistenstellen, haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen die vollkommene Kenntnis der deutschen und der slowenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen ist, im vorgeschriebenen Wege bis längstens 22. Oktober 1906

hieramts zu überreichen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, gewiesen.

R. k. Kreisgerichts-Präsidium Rudolfswert,  
am 17. September 1906.

(4006) 2—2

Nr. 1140 R.

## Kundmachung.

Am 25. September 1906 um 10 Uhr vormittags findet beim k. k. Staatshengstendepot in Graz die Offertverhandlung zur Sicherstellung des für nachbenannten Bedarfes während der Zeit vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1907 benötigten Bedarfs an Verpflegungsartikeln statt.

Der Verpflegungsbedarf beläuft sich approximativ beim Posten Nr. 3 zu Selo bei Laibach auf täglich 5 Portionen Brot in Laibform à 875 Gramm, während der Weichheit; auf täglich 40 Portionen Brot in Laibform à 875 Gramm, außer der Weichheit.

Die mit einer 1 K-Stempelmarke versehenen schriftlichen Offerte müssen nebst einem 10% Badium des nach dem angebotenen Preise berechneten Wertes der gesamten Leistung in Barm oder kautionsfähigen Wertpapieren

bis spätestens 25. September 1906, vormittags 10 Uhr, bei dem obigen Depot überreicht, beziehungsweise eingelangt sein.

In dem Offerte ist ausdrücklich zu erklären, daß der Offertent beim Depot zur Einsicht aufliegenden, die Stelle der Offertverhandlungsbedingungen vertretenden Vertragsentwurf eingesehen habe und sich den im Entwurfe aufgenommenen Bedingungen in allen Punkten unterwerfe.

Auf mündliche, sowie auf später schriftlich oder telegraphisch beim k. k. Staatshengstendepot in Graz überreichte oder auf etwa direkt beim k. k. Ackerbauministerium eingebrachte, sowie auf nicht vollständig im obigen Sinne instruierte und ausgestellte Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Wenn mehrere Personen gemeinschaftlich ein Offert einbringen, so haften sie für dieses zur ungeteilten Hand, das heißt, alle für einen oder einer für alle.

Durch die Überreichung des Offertes und Übernahme desselben durch das Staatshengstendepot ist der Offertent wohl an sein Offert bis zur bezüglichen Entscheidung des Ackerbauministeriums gebunden, demselben erwächst hiedurch aber gar kein Recht und kein Anspruch auf Annahme seines Offertes, nachdem die Genehmigung des Offertes durch das Ackerbauministerium erfolgt, und das k. k. Ackerbauministerium die im Entwurfe eingebrachten Offerten und wenn keines derselben ihm annehmbar erscheint, die Ausschreibung einer neuerlichen Offertverhandlung oder die Hintangabe aus freier Hand vorbehalten hat.

Graz, am 8. September 1906.

Vom k. k. Staatshengstendepotkommando.

## Offert-Formulare.

Ich Endesgefertigter wohhaft in ..... erkläre infolge Ausschreibung Nr. 1140/R. vom 8. September 1906 die Abgabe der im Enbarrendierungswege ausgeschriebenen Erfordernisse, und zwar in der Station ..... auf die Zeit vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1907 übernehmen zu wollen und mache mich verbindlich, sowohl die kundgemachten, als auch alle sonst bestehenden Enbarrendierungs-Kontraktvorschriften genau einzuhalten und für dieses Offert nicht nur mit dem Badium per ..... K, sondern auch mit meinem gesamten Vermögen haften zu wollen.

Formulare für das Rubert über das Offert:

An das

R. k. Staatshengstendepotkommando  
in Graz.

Offert zur Verhandlung am 25. September 1906 infolge Kundmachung vom 8. September 1906, Nr. 1140/R.

Belegt mit ..... Kronen als Badium.

(4005) 2—2

Nr. 1140 R.

## Kundmachung.

Am 25. September 1. J. um 10 Uhr vormittags findet beim k. k. Staatshengstendepot in Graz die Offertverhandlung wegen Verwertung

des in den Stallungen des Staatshengstendepots Nr. 3 in Selo in der Zeit vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1907 (eventuell bis Ende Dezember 1908 oder 1909) gewonnenen Pferdebiingers statt.

Die Vergütung des Biingers erfolgt nach der Anzahl der täglich auf der Streu stehenden ärarischen Pferde.

Die Herren Ökonomen, Gärtner und sonstigen Unternehmer, welche auf die Abnahme des Biingers reflektieren, wollen ihre mit einem 1 Kronen-Stempel versehenen Offerte

bis 25. September 1. J.,

10 Uhr vormittags, in der Kanzlei des k. k. Staatshengstendepots in Graz, Karlauerstraße Nr. 14, einreichen.

Den Offerten ist ein Badium von 400 K in Barm oder Wertpapieren anzuschließen, doch sind offerierende Gemeinden und landwirtschaftliche Korporationen vom Erlage des Badiums befreit.

Die näheren Offertverhandlungsbedingungen können in der Kanzlei des Staatshengstendepots in Graz, beziehungsweise des Staatshengstendepots Nr. 3 in Selo eingesehen werden. Im Offerte ist ausdrücklich zu erklären, daß sie dem Offertent bekannt sind, und er sich denselben vollkommen unterwerfe.

Durch die Überreichung des Offertes und Übernahme desselben durch das k. k. Staatshengstendepot in Graz ist der Offertent an sein Offert bis zur Entscheidung des k. k. Ackerbauministeriums gebunden; es erwächst ihm jedoch gar kein Recht auf die Annahme seines Offertes.

Überreichen mehrere Offertenten gemeinschaftlich ein Offert, so haften sie für dasselbe zur ungeteilten Hand, nämlich einer für alle und alle für einen.

Graz, am 8. September 1906.

Vom k. k. Staatshengstendepot in Graz

(4059) 3—1

3. 13.468 de 1906.

## Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirektion für Krain wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß in Gemäßheit des Finanz-Ministerialerlasses vom 21. August 1906, Z. 49.683, die dem k. k. Ackerbauministerium gebührende, im Grundbuche des k. k. Landesgerichtes in Laibach unter Einlage 22 der Katastralgemeinde Gradisca vorfindende Baustelle des demolierten Kanzeigebäudes in der Hilsergasse in Laibach im Wege der öffentlichen Versteigerung veräußert wird.

Der Ausrufspreis beträgt achttausend (8000) Kronen.

Die Versteigerungsverhandlung wird am 13. Oktober 1906

um 10 Uhr vormittags, im Depart. II. der k. k. Finanzdirektion in Laibach vorgenommen werden.

Die Angebote können nur unbedingt und für die ganze im ersten Absätze bezeichnete Baustelle gemacht werden.

Die Versteigerung geschieht mündlich und es wird hierbei das Versteigerungsobjekt als ein Ganzes zur Ausrufung gelangen.

Wer sich an der Versteigerung beteiligen will, hat vor dem Beginne derselben einen dem zehnten (10.) Teile des Ausrufspreises gleichkommenden Betrag entweder in Bargeld oder in inländischen Staatsobligationen oder in anderen Werteffekten, welche kraft besonderer Anordnungen als Geschäftskautions für das k. k. Ackerbauministerium angenommen werden dürfen, als Badium zu erlegen, der Wert der erlegten Effekten wird nach dem zur Zeit des Erlages bekannten letzten Börsenkurse, jedoch nicht über dem Nennwerte berechnet. Die einer Verlosung unterliegenden Wertpapiere müssen mit einer beglaubigten Bestätigung versehen sein, daß dieselben noch nicht gezogen worden sind. Die Annehmbarkeit des Badiums zu prüfen steht nur der Versteigerungskommission zu, gegen deren Entscheidung keine wie immer geartete Einwendung zulässig ist.

Nach der Versteigerung wird das vom Bestbieter erlegte Badium als Kautions für die Erfüllung der Versteigerungsbedingungen zurückgehalten, den übrigen Anbietern werden ihre erlegten Badien zurückgestellt werden.

Zu dieser Versteigerung können auch schriftliche Angebote eingebracht werden. Dieselben müssen mit einer Stempelmarke von 1 Krone versehen, mit dem oberrührten Badium belegt und vom Offertenten mit dem Vor- und Zunamen unter Angabe des Charakters und der Wohnung unterfertigt sein. Diese Angebote müssen den Kaufgegenstand genau bezeichnen, den angebotenen Kaufpreis in Worten und Ziffern ausdrücken und die bestimmte Erklärung enthalten, daß dem Bietenden das Kaufobjekt und die Versteigerungsbedingungen, denen er sich vollkommen unterwirft, genau bekannt sind und daß er für sein Angebot mit dem angebotenen Badium so lange haftet, bis er von der k. k. Finanzdirektion in Laibach von dessen Annahme oder Ablehnung verständigt wird.

Die schriftlichen Angebote sind vor Beginn der mündlichen Versteigerung, d. i.

bis längstens 13. Oktober 1906 vormittags 10 Uhr, unter versiegelter Umschlag, auf dessen Rückseite nebst der Adresse an die k. k. Finanzdirektion in Laibach auch das Versteigerungsobjekt und das inliegende Badium deutlich angegeben sein müssen, dem Vorstände der genannten k. k. Finanzdirektion zu übergeben. Dieselben werden sofort nach Schluß der mündlichen Versteigerung eröffnet und bekanntgemacht. Schriftliche Angebote werden schon mit Beginn der mündlichen Versteigerung nicht mehr zugelassen. Das Muster eines schriftlichen Angebotes ist dieser Kundmachung beigelegt.

Wer sich an der Versteigerung im Namen eines anderen beteiligt, muß sich mit einer legalisierten Vollmacht zu diesem speziellen Zwecke ausweisen und dieselbe der Versteigerungskommission übergeben. Wenn mehrere Personen gemeinschaftlich bieten, so haften dieselben zur ungeteilten Hand, d. i. einer für alle und alle für einen, für die Erfüllung der übernommenen Verbindlichkeiten.

Wird ein schriftliches Angebot von mehreren Personen gemeinschaftlich gemacht, so muß es die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß die Anbieter die solidarische Haftung für dasselbe übernehmen.

Das mündlich gestellte und das schriftliche Angebot ist für den Bietenden vom Augenblicke der Stellung, bezw. Überreichung, für das Ackerbauministerium verbindlich, wenn der Anbietersteller von der erfolgten Genehmigung seines Angebotes von der k. k. Finanzdirektion in Laibach verständigt worden ist, weshalb sich die Bietenden des Widerrufsrechtes und der im § 862 allg. bürgerl. G. B. enthaltenen Frist für die Annahme ihres Versprechens begeben.

Der Versteigerungsakt ist der Genehmigung des k. k. Finanzministeriums in der Weise vorbehalten, daß letzteres, ohne an das Meistbot gebunden zu sein, jedes Angebot annehmen oder ablehnen kann, und es erscheint kein Anbietersteller berechtigt, aus dem Grunde, weil sein Angebot zurückgewiesen wurde, irgendwelche Ersatzforderungen an das k. k. Ackerbauministerium zu stellen.

Die übrigen Versteigerungsbedingungen können im Expedite der k. k. Finanzdirektion in Laibach in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden und werden bei der Versteigerung den anwesenden Kaufstüften vollständig vorgelesen werden.

Muster eines schriftlichen Angebotes.  
(Von innen.)

1 K

Ich Endesgefertigter biete für die Baustelle des demolierten Kanzeigebäudes in der Hilsergasse in Laibach, Grundbucheinlage Nr. 22, Katastralgemeinde Gradiscavorstadt, den Kaufpreis von ..... (Geldbetrag in Ziffern), d. i. (Geldbetrag in Buchstaben), wobei ich erkläre, daß mir das Versteigerungsobjekt und die Versteigerungsbedingungen, denen ich mich vollkommen unterwerfe, genau bekannt sind.

Für dieses mein Angebot habe ich mit dem angeschlossenen Badium in dem Betrage von ..... K .... oder: bestehend in den Krediteffekten ..... (Angabe dieser Effekten) so lange, bis ich von der k. k. Finanzdirektion in Laibach von dessen Annahme oder Ablehnung verständigt werde.

....., am ..... 1906.  
(Eigenhändige Unterschrift mit Angabe des Charakters und der Wohnung.)

(Auf der Rückseite des versiegelten Umschlages.)  
(Nebst der Adresse: «An die k. k. Finanzdirektion in Laibach» und der Art der Badiumsleistung unter Angabe des Geldbetrages: «Anbot für die Baustelle des demolierten Kanzeigebäudes in Laibach».)

Laibach am ..... 1906.

St. 13.468 de 1906.

## Razglas.

C. kr. finančno ravnateljstvo za Kranjsko daje s tem na splošno znanje, da se bode po razpisu c. kr. finančnega ministrstva z dne 21. avgusta 1906, št. 49.683, c. kr. erarju lastno v zemljski knjigi c. kr. deželnega sodišča v Ljubljani pod vložno št. 22 katastralne občine «predmestje Gradisce» vpi-sano stavbišče podrtga pisarniškega poslojpa v Hilserjevih ulicah v Ljubljani potom javne dražbe prodalo.

Izključna cena znaša osem tisoč (8000) kron.

Dražbena obravnava se bode vršila dne 13. oktobra 1906,

ob 10. uri predpoludne, pri c. kr. finančnem ravnateljstvu v Ljubljani.

Ponudbe se morejo le brezpogojno in za celo v prvem odstavku označeno posestvo staviti.

Dražba se vrši ustno in se bode tedaj dražbeni predmet v celoti izključal.

Kdor se želi dražbe udeležiti, mora, predno se taista prične, deseti del izključne cene vložiti

kot varščino (vadium) v gotovini ali v avstrijskih državnih obligacijah ali v drugih vrednostnih papirjih, kateri se smejo vsled posebnih naredeb za c. kr. erar kot varščina sprejemati. Vrednost vloženih efektov se računa po ob času vložitve znanem zadnjem borznem kurzu, toda nikakor ne višje od nominalne vrednosti.

Z žrebovalnim papirjem pa se mora prideti verjetno potrdilo, da še niso bili izžrebani.

Sprejemljivost vadija oceniti ima samo dražbena komisija; proti odločitvi komisije ni nobenega ugovora.

Po končani licitaciji obdrži se varščina najboljšega ponudnika kot jamstvo za izpolnitev dražbenih pogojev; drugim oferentom pa se vložene varščine vrnejo.

Pri tej dražbeni obravnavi se lahko vložijo tudi pismene ponudbe (oferti). Take ponudbe morajo imeti kolek za 1 krono, priložiti se jim mora zgoraj navedena varščina, ponudnik jih mora krstnim imenom in priimkom lastno-ročno podpisati, ter podpisu tudi značaj in stanovanje pristaviti.

Pismene ponudbe morajo predmet ponudbe natančno označiti, ter ponudeno ceno z besedami in številkami izraziti, v njih se mora nahajati tudi izrecna izjava, da ponudnik kupni predmet in dražbene pogoje, katerim se popolnoma podvrže, natančno pozna in da jamči za svojo ponudbo s priloženo varščino toliko časa, dokler ga c. kr. finančno ravnateljstvo v Ljubljani ne obvesti, je li ponudba potrjena ali zavržena.

Pismene ponudbe se morajo vložiti predstojništvu c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani, predno se prične ustna dražba, to je najkasneje

do 13. oktobra 1906,

ob 10. uri predpoludnem, v zapečatenem zavitku, kateremu se mora na hrbtni poleg naslova na c. kr. finančno ravnateljstvo v Ljubljani tudi dražbeni predmet, za kojega se ponudba stavi in vložena varščina natančno označiti. Te ponudbe se bodo takoj po končani ustni dražbi odprle in objavile.

Pismene ponudbe se že v pričetku ustne dražbe nič več ne sprejemajo. Obrazec take pismene ponudbe je temu razglasu pridejan. Kdor se udeleži dražbe v imenu drugega, mora imeti poverjeno pooblastilo v to posebno svrhu in je izročiti dražbeni komisiji.

Če več oseb skupaj dražijo, stoji vsi združeno jeden za vse in vsi za jednega za izpolnitev prevzetih dolžnostij. Ako več oseb skupaj naredi pismeno ponudbo, morajo v tej izrecno izjaviti, da se združeno zavežejo pogoje izpolniti.

Ustna in pismena ponudba veže dražbenika, oziroma oferenta, od hipa, ko je ponudbo storil, oziroma izročil, c. kr. erar pa šele potem, ko je bil dražbenik ali oferent od c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani obveščen, da se njegova ponudba sprejme. Zaradi tega se dražbeniki in oferenti odpovedajo pravici odstopa in v § 862. obč. drž. zak. navedenemu obroku za potrditev svoje objube.

Potrditev dražbe je pridržana c. kr. finančnemu ministrstvu, in sicer takó, da sme slednje, ne da bi bilo vezano na najboljšo ponudbo, vsako ponudbo sprejeti ali zavreči. Nobeden dražbenik ali oferent nima zaradi tega, ker se je njegova ponudba odbila, tirjati nikake odškodnine od c. kr. erarja.

Ostali dražbeni pogoji se lahko z zadevnimi prilogi vred pregledajo v ekspeditu c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani, ter se bodo pri dražbeni obravnavi preditali v celem obsegu navzočim dražbenikom.

## Obrazec pismene ponudbe.

(Znotraj.)

1 K

Pod pisani ponujam za stavbišče podrtga pisarniškega poslojpa v Hilserjevih ulicah v Ljubljani, zemliskoknjižna vloga št. 22 kat. obč. Gradisce predmestje, kupnino v znesku ..... (denarni znesek s številkami), t. j. (denarni znesek s črkami), ter ob jednem izjavim, da dražbene predmete in dražbene pogoje, katerim se popolnoma podvržem, natanko poznam.

Za to mojo ponudbo jamčim s priloženim vadijem, obstoječim v znesku ..... kron ..... vinarjev ali: obstoječih kreditnih papirjih ..... (tu se navedejo ti papirji) toliko časa, dokler me c. kr. finančno ravnateljstvo v Ljubljani ne obvesti, je li ta moja ponudba potrjena ali pa zavržena.

....., dne ..... 1906.

(Lastnoročni podpis, značaj in stanovanje.)

(Na hrbtni zapečatenega zavitka.)

(Poleg naslova: «Na c. kr. finančno ravnateljstvo v Ljubljani» in kakovosti dane varščine z navedeno denarno svoto: «Ponudba za stavbišče podrtga pisarniškega poslojpa v Ljubljani».)

V Ljubljani, dne ..... 1906.

Behördlich genehmigter

**Einj.-Freiw.-Aspirantenkurs**

in LAIBACH, Erjavecstraße Nr. 12.

Anfang am 1. Oktober. Prospekte auf Verlangen. (3751) 6

(4019) L. 10/6

12.

**Oklic.**

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku je na podstavi odobrila c. kr. deželnega sodišča v Ljubljani, podeljenega z odločbo od 8. septembra 1906, opr. št. Ne. III, 116/6, delo Jožeta Butalič,

1. posestnika iz Lahovič št. 60, zaradi sodno dognane zapravlivosti pod skrbstvo in mu postavilo gospoda Josipa Koželj iz Lahovič št. 63 za skrbnika.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku, odd. I., dne 13. septembra 1906.

(4057) L. 8/6, P. 128/6

1.

**Oklic.**

C. kr. okrajno sodišče v Litiji je na podstavi odobrila c. kr. deželnega sodišča v Ljubljani, podeljenega z odločbo od 12. septembra 1906, opr. št. Ne. III, 123/6, delo Mihaela Smrekarja, bivšega posestnika iz Dolenjega vrha, zaradi sodno dognane zapravlivosti pod skrbstvo in mu postavilo gospoda Antona Praznik, posestnika iz Vinega vrha, za skrbnika.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji, odd. I., 16. septembra 1906.

(4045) L. 12/6, P. 76/6

4. 1.

**Oklic.**

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici, je na podstavi odobrila c. kr. deželnega sodišča v Ljubljani, podeljenega z odločbo od 8. septembra 1906, opr. št. Ne. III, 114/6, delo Katarino Repine, posestnico iz Kamnja št. 21, zaradi sodno dognane bedosti pod skrbstvo in ji postavilo gospoda Ivana Rozmana p. d. »Span« iz Polja za skrbnika.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici, odd. I., dne 12. septembra 1906.

(4070) Firm. 170/6

G. I, 85/7.

**Oklic.**

Pri obstoječi tvrdki »Hranilnica in posojilnica v Tržiču, registrovana z druga z neomejeno zavezo« se je izvršil v združnem registru 1.) izbris izstopivšega člana načelstva g. Janeza Dežmana, 2.) vpis novoizvoljenega načelstvenega člana g. Matije Noča, kaplana v Tržiču.

C. kr. okrajno sodišče v Rudolfnem, odd. I., dne 15. septembra 1906.

(4061) E. 1843/6

9.

**Dražbeni oklic.**

Po zahtevanju Pavla Merzlikar, posestnika iz Ilovce št. 3, zastopanega po dr. Albin Kapusu, odvetniku v Ljubljani, bo

dne 23. oktobra 1906, dopoldne ob 10. uri, pri spodaj označenih sodniji, v izbi št. 16, dražba zemljišča vlož. št. 46 kat. obč. Karlovsko predmestje, obstoječega iz stavbene parcele št. 49 in zemljiških parcel št. 611/102, 611/103, 611/104.

Nepremičnini, ki jo je prodati na dražbi, je določena vrednost na 900 K.

Najmanjši ponudek znaša 600 K; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnine (zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike itd.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj označenih sodniji, v izbi št. 18, med opravičnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodniji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremičnine same.

O nadaljnjih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena ali jih zadobe v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodniji, kadar niti ne stanujejo v okolišju spodaj označenih sodniji, niti ne imenujejo tej v sodnem okraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajno sodišče v Ljubljani, odd. V, dne 12. septembra 1906.

(4033) E. 219/6

6.

**Versteigerungs-Edikt.**

Auf Betreiben der Katharina Stul, Besitzerin in Gottschee, vertreten durch Herrn Dr. Franz Golf in Gottschee, findet am 26. Oktober 1906,

vormittags 9 Uhr, bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 3, die Versteigerung der Liegenschaft Einlage Z. 737 ad Gottschee und der Liegenschaftshälften der E. Z. 714 und 201 ad Gottschee des Verpflichteten, bestehend aus dem Hause Nr. 124 in Gottschee samt Nebengebäuden, Acker, Wiesen- und Waldparzellen statt.

Die zur Versteigerung gelangende Liegenschaft E. Z. 737 ist auf 4785 K 70 h, die Liegenschaftshälfte E. Z. 714 auf 411 K 23 h und die Liegenschaftshälfte E. Z. 201 auf 523 K 86 h bewertet.

Das geringste Gebot beträgt bei E. Z. 737 3190 K 47 h, bei den Hälften E. Z. 714 274 K 15 h und E. Z. 201 349 K 24 h; unter diesem Betrage findet ein Verkauf nicht statt.

Die Versteigerungsbedingungen und die auf die Liegenschaften sich beziehenden Urkunden (Grundbuchs-, Hypothekenauszug, Katasterausgang, Schätzungsprotokolle usw.) können von den Kauflustigen bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 4, während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im anberaumten Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigenfalls sie in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Von den weiteren Vorkommnissen des Versteigerungsverfahrens werden die Personen, für welche zur Zeit an der Liegenschaft Rechte oder Lasten begründet sind oder im Laufe des Versteigerungsverfahrens begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntnis gesetzt, als sie weder im Sprengel des unten bezeichneten Gerichtes wohnen, noch diesem einen am Gerichtsorte wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten namhaft machen.

R. I. Bezirksgericht Gottschee, Abt. II, am 20. August 1906.

(4051)

C. 154/6

2.

**Oklic.**

Zoper Heleno Pristave, posestnico v Mošnjah, katere bivališče je neznan, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Radovljici po Posojilnici v Radovljici, zastopani po dr. Vilfanu, ondi, tožba zaradi 700 K. Na podstavi tožbe se določa sporna ustna razprava na

9. oktobra 1906,

dopoldne ob 9. uri, pri tej sodniji v sobi št. 26.

V obrambo pravic Helene Pristave se postavlja za skrbnika gospod Alfred Rudesch, c. kr. notar v Radovljici. Ta skrbnik bo zastopal toženko v označenih pravnih stvari na njeno nevarnost in stroške, dokler se ona ali ne oglaš pri sodniji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija Radovljica, odd. II, dne 16. septembra 1906.

**Geld - Darlehen**

für Personen jeden Standes (auch Damen) zu 4%, ohne Giranten bei 4 K monatl. Rückzahlung besorgt rasch **Alexander Arnstein, Budapest**, Alpengasse 10. Retourmarke erwünscht. (4076) 6—1

**Geld-Darlehen**

aller Art, reell, rasch und sicher besorgt Kapit. Bureau **S. Riha, Prag** 699-I. (4022) 3

**Theater Uferini.****HOTEL UNION****Nur noch drei****Uferini-Abende!**

Freitag, den 21., Samstag, den 22. und Sonntag, den 23. September

mit seinen hervorragenden, unerklärlichen

**Wunder-Produktionen.**

Freitag, den 21. September

**Grosse Gala- und Spezialitäten-Vorstellung**

14 Extra-Zugnummern.

Samstag, den 22. September

**Monstre-Parforce-Vorstellung**

Im Traumland. 10 Wunderdinge.

**AGA, die freischwebende Dame.**

Kommen, Sehen und Staunen.

Aga hebt sich nicht, aber sie steigt,

Aga bewegt sich nicht, aber sie lebt,

Aga liegt nicht, aber sie schläft,

Aga fliegt nicht, aber sie schwebt.

Wer hebt Aga? Wer ist Aga?

Sonntag: **Abschieds-Vorstellung.**

Zu jeder Vorstellung der prachtvolle, doppelte kaleidoskopische Serpentinrentanz. Von Presse und Publikum als erstklassig anerkannt. Allabendlich stürmischer Beifall. Alles Nähere durch Plakate. (4075)

Soeben erschien in

**40 ter**

abermals verbesserter und vermehrter Auflage

**KATHARINA PRATO**  
**Die süddeutsche Küche**

elegant gebunden Preis K 6.—.

Zu beziehen von

(4000) 7—6

Ig. v. Kleinmayr &amp; Fed. Bamberg's Buchhandlung

Laibach, Kongressplatz 2.

**Englische Literaturgeschichte**

Von Professor Dr. Richard Wülker

Mit 220 Abbildungen im Text, 27 Tafeln in Holzschnitt, Conätzung, Kupferstich und Farbendruck und 18 faksimile-Beilagen

Zweite, gänzlich neubearbeitete und vermehrte Auflage

2 Bände in Halbleder gebunden zu je 10 Mark

Der erste Band ist soeben erschienen; der zweite folgt Anfang 1907

In unserer „Sammlung illustrierter Literaturgeschichten“ sind ferner erschienen: „Geschichte der Deutschen Literatur“ von Prof. Dr. Fr. Vogt und Prof. Dr. Max Koch. 2 Bände in Halbleder gebunden 20 Mark. „Geschichte der Italienischen Literatur“ von Prof. Dr. B. Wiese und Prof. Dr. E. Percopo. In Halbleder gebunden 16 Mark. „Geschichte der Französischen Literatur“ von Prof. Dr. H. Suchier und Prof. Dr. A. Birch-Hirschfeld. In Halbleder gebunden 16 Mark

Erste Lieferungen zur Ansicht, Prospekte kostenfrei durch

Ig. v. Kleinmayr &amp; Fed. Bamberg, Buchhandlung in Laibach.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien

## Wertpapiere Münzen Valuten

(4026) 4

aller Art kauft und verkauft man am besten bei

**Ignatz Urbach**

Wechselstube

Wien, I., Tuchlauben 13.  
Firmabestand seit 1889.

Ziehung schon am 1. Oktober.  
Haupttreffer K 180.000

## Theiss-Los- Promessen.

Nur bei mir à K 7.—  
3 Stück K 20.—

**Ignatz Urbach**

Wechselstube

Wien, I., Tuchlauben 13.  
Firmabestand seit 1889.

## Billigstes Los. Türken-(Frcs. 400) Los

Sechs Ziehungen jährlich:  
1. Oktober, 1. Dezember, 1. Februar,  
1. April, 1. Juni, 1. August.  
Haupttreffer Frcs. 600.000  
und Frcs. 300.000.  
Kleinstes Treffer Frcs. 240.—. Heutiger  
Kurs per Kassa Zettel K 168.—, aber  
gegen 31 1/2 Monatsraten à K 6.—, mit  
sofortigem Spielrecht nach Erlag der  
ersten Rate. — Ziehungslisten gratis.

**Ignatz Urbach**

Wechselstube

Wien, I., Tuchlauben 13.  
Firmabestand seit 1889.

## Effektenbörse!

Auskünfte über Chancen preiswerter  
Aktien erteile auf Grund erstklassiger  
Informationen an seriöse Interessenten  
geheimhaltend und können gekaufte Effekten  
bei mäßiger Barzahlung und künftigen  
Zinsen bei mir in Kost verbleiben.

**Ignatz Urbach**

Bank- und Wechselgeschäft

Wien, I., Tuchlauben 13.  
Firmabestand seit 1889.

Alle Gattungen

## Lose

gegen monatliche Teilzahlungen  
zulässig.

Wo immer beliebige Lose werden von  
mir ohne Spesenberechnung ausgelöst,  
der Überschuss der Partei ausbezahlt und  
können dieselben Lose unter Wahrung  
des alleinigen Spielrechtes schon nach  
Erlag der ersten Rate in bequemen  
Monatsraten rückgekauft werden.

**Ignatz Urbach**

Bank- und Wechselgeschäft

Wien, I., Tuchlauben 13.  
Firmabestand seit 1889.

## Mademoiselle Brossard,

née française, maîtresse de français, ouvrir  
à partir du 1<sup>er</sup> octobre

## un cours de français

et se recommande pour des leçons.  
S'inscrire jusqu'au 25 septembre au bureau  
du journal. (3803) 10-9

## Gesucht:

## Zwei Bautechniker

Eintritt sofort, dauernde Stellung

## flotter Zeichner

speziell für Industrieanlagen.

Anbote schriftlich mit Referenzen und  
Gehaltsansprüchen an **Ingen. J. Mikula,**  
**Laibach.** (4038) 3-2

## Günstige Gelegenheit!

zur Erwerbung eines vorzüglich gehenden und  
sehr rentablen Geschäftes. Bedeutende  
**Sodawasserfabrik**, mit einem Jahres-  
umsatz von zirka K 25.000.—, nahezu ohne  
Konkurrenz, ist samt sechs Pferden gegen  
Anzahlung von K 6000.— besonderer Umstände  
halber sofort zu verkaufen. Anfragen sind  
unter „Sodawasserfabrik“ an die Ad-  
ministration d. Ztg. zu richten. (3826) 4-4

Gegründet 1842.

## Wappen-, Schriften- und Schildermaler Brüder Eberl

**Laibach**

Miklošičstrasse Nr. 6  
Ballhausgasse Nr. 6.

Telephon 154. (1755) 120

## K. k. österr. Staatsbahnen.

K. k. Staatsbahn-Direktion in Villach.

## Auszug aus dem Fahrplane

gültig vom 1. Juni 1906.

Abfahrt von Laibach (Südbahn): Richtung nach Tarvis. Um 12 Uhr 59 Min. nachts: Per-  
sonenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben, über Selztal nach  
Aussee, Salzburg, über Klein-Reifling nach Steyr, Linz, über Amstetten nach Wien. — Um 5 Uhr 5 Min. früh:  
Personenzug nach Tarvis vom 3. Juni bis 9. September an Sonn- und Feiertagen. — Um 7 Uhr 10 Min. früh:  
Personenzug nach Tarvis, Pontafel, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Leoben, Wien, über Selztal nach  
Salzburg, Innsbruck, über Klein-Reifling nach Steyr, Linz, Budweis, Pilsen, Marienbad, Eger, Franzensbad,  
Prag, Leipzig, über Amstetten nach Wien. — Um 11 Uhr 40 Min. vorm.: Personenzug nach Tarvis, Pontafel,  
Venedig, Mailand, Florenz, Rom, Villach, Klagenfurt, Leoben, Selztal, Salzburg, Innsbruck, Bregenz, Genf,  
Paris, Wien. — Um 4 Uhr nachm.: Personenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Leoben,  
über Klein-Reifling nach Steyr, Linz, Budweis, Pilsen, Marienbad, Eger, Franzensbad, Karlsbad, Prag (direkter  
Wagen I. und II. Klasse), Leipzig, über Amstetten nach Wien. — Um 9 Uhr 56 Min. nachts: Personenzug  
nach Tarvis, Villach, Franzensfeste, Innsbruck, München. (Direkter Wagen I. und II. Klasse.) — Richtung  
nach Rudolfswert und Gottschee. Um 7 Uhr 17 Min. früh: Personenzug nach Rudolfswert, Strascha-  
Töplitz, Gottschee. — Um 1 Uhr 5 Min. nachm.: Personenzug nach Rudolfswert, Strascha-Töplitz, Gottschee.  
— Um 7 Uhr 8 Min. abends: Personenzug nach Rudolfswert, Gottschee.

Ankunft in Laibach (Südbahn): Richtung von Tarvis. Um 3 Uhr 7 Min. früh: Personenzug  
von Wien über Amstetten München, (direkter Wagen I. und II. Klasse), Innsbruck, Salzburg, Franzensfeste,  
Linz, Steyr, Leoben, Klagenfurt, Villach. — Um 7 Uhr 9 Min. früh: Personenzug von Tarvis. — Um 11 Uhr  
18 Min. vorm.: Personenzug von Wien über Amstetten, Prag (direkter Wagen I. und II. Klasse), Karlsbad,  
Eger, Marienbad, Pilsen, Budweis, Salzburg, Linz, Steyr, Paris, Genf, Zürich, Bregenz, Innsbruck, Zell am See,  
Bad Gastein, Leoben, Klagenfurt, Hermagor, Pontafel. — Um 4 Uhr 30 Min. nachm.: Personenzug von  
Wien, Leoben, Selztal, Villach, Klagenfurt, München, Innsbruck, Franzensfeste, Pontafel, Venedig, Mailand,  
Florenz, Rom. — Um 8 Uhr 46 Min. abends: Personenzug von Wien, Leoben, Villach, Klagenfurt, Pontafel,  
über Selztal von Salzburg und Innsbruck, über Klein-Reifling von Steyr, Linz, Budweis, Pilsen, Marienbad,  
Eger, Franzensbad, Prag, Leipzig. — Um 10 Uhr 37 Min. nachts: Personenzug von Tarvis vom 3. Juni bis  
9. September (nur an Sonn- und Feiertagen). — Richtung von Rudolfswert und Gottschee. Um 8  
Uhr 44 Min. früh: Personenzug aus Rudolfswert und Gottschee. — Um 2 Uhr 32 Min. nachm.: Personenzug  
aus Strascha-Töplitz, Rudolfswert, Gottschee. — Um 8 Uhr 35 Min. abends: Personenzug aus Strascha-  
Töplitz, Rudolfswert, Gottschee.

Abfahrt von Laibach (Staatsbahnhof): Richtung nach Stein. Um 7 Uhr 28 Min. früh:  
Gemischter Zug. — Um 2 Uhr 5 Min. nachm.: Gemischter Zug. — Um 7 Uhr 10 Min. abends: Gemischter  
Zug. — Um 10 Uhr 45 Min. nachts: Nur an Sonn- und Feiertagen.

Ankunft in Laibach (Staatsbahnhof): Richtung von Stein. Um 6 Uhr 49 Min. früh: Ge-  
mischter Zug. — Um 10 Uhr 59 Min. vorm.: Gemischter Zug. — Um 6 Uhr 10 Min. abends: Gemischter Zug.  
— Um 9 Uhr 55 Min. nachts: Nur an Sonn- und Feiertagen.

Die Ankunfts- und Abfahrtszeiten sind nach mitteleuropäischer Zeit angegeben, dieselbe ist gegen die  
Ortszeit von Laibach um zwei Minuten vor.

(2510) 26-11

Une demoiselle née fran-  
çaise arrivant dans cette ville  
donne leçons de grammaire et  
de conversation, et ouvre un  
cours chez elle à partir du  
1 octobre.

Prière de s'adresser **Alter Markt 3,**  
au second, 1<sup>ère</sup> porte à gauche. (4064) 3-1

## Monatzimmer

zu vermieten (3976) 3

Erjavecstrasse Nr. 12

Villa Weinlich.

## Hübsche Wohnung

sonnseitig, mit zwei Zimmern, Küche, Speise-  
kammer und Kabinett, samt Waschküchen-  
benützung und Gartenanteil, ist zum No-  
vembertermin Wienerstrasse Nr. 60  
zu vermieten. (3962) 5-2

## Zimmer u. Küche

(möbliert) oder

## möbl. Zimmer

mit Küchenbenützung

gesucht.

Anträge unter **Zimmer und Küche**  
4046 an die Administr. d. Ztg. (4046) 3-2

Geprüfte deutsche (4035) 3-3

## Kindergärtnerin

beherrscht auch Italienisch, wünscht

## Nachmittags-Engagement

bei 1 oder 2 Kindern. Gefällige Anträge unter  
**Kindergärtnerin** hauptpostlag. Laibach.

## Sprachkurse

und Einzelstunden in der

französischen, italienischen und englischen Sprache

(3941) 12-4

erteilt

**Mlle. de Jeclin**

Wolfgasse 1.

Anmeldungen werden vom 20. September an entgegengenommen.



An diesem  
Schilde sind die  
Läden  
erkennbar

in denen  
SINGER  
Nähmaschinen  
verkauft werden.

(728) 92

## Singer Co., Nähmaschinen-Akt.-Ges.

Laibach, Petersstrasse Nr. 4.

Vertretungen: Adelsberg, Gottschee, Krainburg, Rudolfswert.

## Die Buchhandlung Kleinmayr & Bamberg

Laibach, Kongressplatz Nr. 2

empfiehlt ihr

## vollständiges Lager

sämtlicher an den hiesigen und auswärtigen Lehr-  
anstalten, insbesondere am k. k. I. und II. Staatsgymnasium,  
der k. k. Oberrealschule und den k. k. Lehrer- und  
Lehrerinnen-Bildungsanstalten dahier, den Privat- wie  
den Volks- und Bürgerschulen eingeführten

## Schulbücher

in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften  
Schulbänden, zu den billigsten Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher  
werden gratis abgegeben. (3936) 10-8

**Laibacher Schulkalender 2 Heller.**